

Dresdner Dampfisenbahn AG
Hauptmannstraße 14
01139 Dresden

Jahresabschluss
zum
31.12.2007

Ausführung zur Offenlegung
Festgestellt am 20.08.2008 durch die Hauptversammlung

Bilanz
G u. V
Anhang
Lagebericht
Schlussbemerkung

Dresdner Dampfisenbahn AG
Bilanz zum 31.12.2007

	31.12.2007	31.12.2006		31.12.2007	31.12.2006
AKTIVA	EURO	EURO	PASSIVA	EURO	EURO
Ausstehende Einlagen	0,00	0,00			
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,02	1,02	I. Gezeichnetes Kapital	130.000,19	130.000,19
II. Sachanlagen	80.705,55	80.440,01	II. Kapitalrücklage	0,00	0,00
III. Finanzanlagen	0,00	5.000,00	III. Gewinnrücklagen	0,00	0,00
	<u>80.706,57</u>	<u>85.441,03</u>	IV. Gewinn-/Verlustvortrag	-45.685,18	-41.155,50
			V. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	<u>-436,56</u>	<u>-4.529,68</u>
B. Umlaufvermögen				<u>83.878,45</u>	<u>84.315,01</u>
I. Vorräte	995,00	0,00	B. Rückstellungen	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.591,21	4.577,02	C. Verbindlichkeiten	4.415,02	6.973,32
III. Wertpapiere	0,00	0,00			
IV. Flüssige Mittel	4.000,69	1.270,28	D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	<u>7.586,90</u>	<u>5.847,30</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00			
	<u>88.293,47</u>	<u>91.288,33</u>		<u>88.293,47</u>	<u>91.288,33</u>

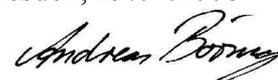
Dresden, 29.04.2008

Andreas Böhmig

Dresdner Dampfisenbahn AG
Gewinn- und Verlustrechnung 2007

	01.01.-31.12.07 EURO	01.01.-31.12.06 EURO
1. Rohergebnis	2.498,18	50,00
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung <i>davon für Altersversorgung</i>	-42,50 0,00	-42,00 0,00
3. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-891,09	-911,38
b) auf Vermögensgegenstände des Umlauf- vermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.777,72	-2.952,06
5. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	0,00	0,00
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	0,00	0,00
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,98	0,66
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	0,00	0,00
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-212,22
<i>davon an verbundene Unternehmen</i>	0,00	0,00
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-212,15	-4.067,00
11. außerordentliche Erträge	0,00	0,00
12. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
13. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,71	0,78
15. sonstige Steuern	-225,12	-463,46
16. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-436,56	-4.529,68

Dresden, 29.04.2008



Anhang zum Jahresabschluss 2007 der Dresdner Dampfeisenbahn AG

Allgemeines, Bewertungsansätze

Der Jahresabschluss wurde nach den einschlägigen Rechnungslegungsvorschriften des HGB aufgestellt. Die Gliederung richtet sich nach den Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften.

In der Gewinn- und Verlustrechnung kommt das Gesamtkostenverfahren zur Anwendung. Die Gliederung richtet sich nach den Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften.

Wertgegenstände des Anlagevermögens wurden linear abgeschrieben.

Erläuterungen zu Aktiva

Die Sachanlagen der Dresdner Dampfeisenbahn AG bestehen im Wesentlichen aus dem ca. 2000qm großen Bahnhofsgrundstück Radeburg, das mit 61.252,92 € aktiviert ist und dem Gewerbebereich des Bahnhofsgebäudes (Erdgeschoss), der mit 18.341,72 € aktiviert ist.

Die übrigen Sachanlagen in Höhe von 1.110,91 € bestehen aus geringwertigen Wirtschaftsgütern und abgeschriebenen Büroausstattungen, die noch mit ihren Erinnerungswerten aktiviert sind sowie Betriebsausstattungen zur Bewirtschaftung des Bahnhofs Radeburg.

Erläuterungen zu Passiva

Bei der Deutschen Bahn AG bestehen noch Restverbindlichkeiten durch einen verlorenen Rechtsstreit in Höhe von 4.343,72 €, für die eine Stundung bis zur Klärung einer Gegenforderung ausgehandelt wurde.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses stand bereits fest, dass die gegenseitigen Forderungen weitestgehend verrechnet werden.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2007 enthält keine gesondert erklärungsbedürftigen Geschäftsvorfälle.

Besetzung und Vergütung der Organe der Gesellschaft

Zu Mitgliedern des Aufsichtsrates sind bestellt:

Dr. Ulrich Münzer, Stuttgart (Vorsitzender)
Dr. Detlef Werner, Köln (stellv. Vorsitzender)
Dr. Karla Börnig, Dresden

Zum Mitglied des Vorstandes ist bestellt:

Andreas Börnig, Dresden

Weitere Mitarbeiter wurden nicht fest beschäftigt.

Aufsichtsrat und Vorstand erhielten im Geschäftsjahr 2007 keine Vergütung.

Ergebnis/Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresfehlbetrag von 436,56 € als Verlustvortrag zu passivieren.

Pflichtangaben nach §160 AktG

Zum Bilanzstichtag war das Grundkapital von 130.000,19 € in 130.000 nennwertlose Stück-Namensaktien eingeteilt, die in Sammelurkunden verbrieft sind.

Zum Bilanzstichtag verfügt das Unternehmen über ein genehmigtes Kapital von 65.000 € . Das genehmigte Kapital ist bis zum 30.6.2009 befristet. Die Bedingungen zum genehmigten Kapital sind in der Satzung unter §3 Absatz 3 geregelt.

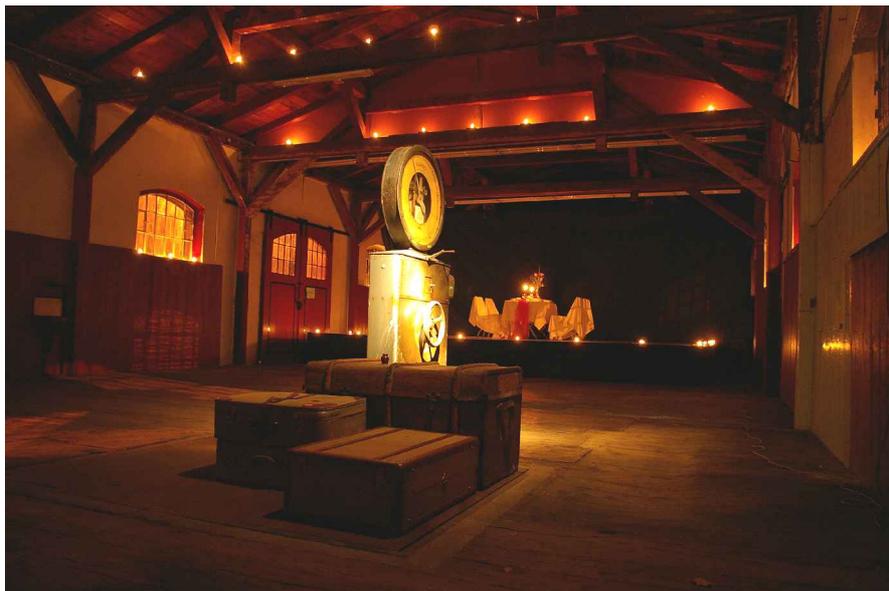
Lagebericht 2007 der Dresdner Dampfeisenbahn AG

Die Dresdner Dampfeisenbahn AG (DDAG) ist Eigentümer des Traditionsbahnhofes Radeburg, dem Zielbahnhof der 1884 erbauten Löbnitzgrundbahn. Das Geschäftsmodell der AG ist die Vermietung des Bahnhofsgebäudes - insbesondere des historischen Güterbodens - an gewerbliche oder private Event-Veranstalter.

Die Löbnitzgrundbahn ist eine der fünf erhaltenen sächsischen Schmalspurbahnen, auf denen noch heute ein täglicher Regelverkehr unter Dampf stattfindet. Betreiber der Strecke ist die Sächsische Dampfeisenbahn GmbH (SDG). Die Löbnitzgrundbahn zeichnet sich durch die unmittelbare Nähe zur Landeshauptstadt Dresden und den zusätzlichen Traditionsbetrieb mit einsatzbereiten historischen Fahrzeugen aus dem Bestand des Traditionsbahnvereins Radebeul und des Verkehrsmuseums Dresden aus.

Einziger regionaler Mitbewerber im Event-Güterboden-Vermietungsgeschäft ist die SSB-Immobilien GmbH & Co KG, die am Startbahnhof der Löbnitzgrundbahn in Radebeul Ost investiert. Im Eigentum der GmbH befindet sich der aufwändig sanierte Güterboden, der unter dem Namen „eventLOKation“ vermarktet wird. Die Veranstaltungsorte der SSB und der DDAG sind durch die 16,5 km lange Schmalspurbahnstrecke direkt miteinander verbunden.

Die Dresdner Dampfeisenbahn AG hat auch im Geschäftsjahr 2007 auf die Aufnahme von Fremdkapital verzichtet und die Finanzierung der Bahnhofssanierung mit Eigenmitteln (Investitionen nach Kassenlage) bevorzugt (Eigenkapitalquote: 95% zum Bilanzstichtag). Diese Finanzierungsform ermöglichte bisher eine Teilsanierung des Gebäudes was sich in Verbindung mit gezielten Investitionen insgesamt positiv auf das Vermietungsgeschäft auswirkte. Regelmäßiger Veranstalter ist der Gastronom Frank Mietzsch vom Wettiner Hof (Haltepunkt Cunnertswalde), der im Jahr 2007 mit unterschiedlichen Kultur- und Veranstaltungsangeboten primär die Akzeptanz eines Eventbahnhofes bei den Radeburger Bürgern auslotete.



Publikum und Gäste lobten als ansprechendes und erhaltenswertes Alleinstellungsmerkmal insbesondere die Ursprünglichkeit und den nostalgisch gemütlichen Charme des Güterbodens.

Auch die Betreiber der Lößnitzgrundbahn nehmen diese Vorzüge zunehmend als interessante Ergänzung zur modernen Funktionalität und gehobenen Ausstattung der „eventLOKation“ wahr. Im vergangenen Jahr wurden zu Veranstaltungen im Bahnhof Radeburg erstmalig Traditionssonderzüge als Zubringer in die Programme eingebunden. Ungeachtet dieser erfreulichen Resonanz und der Etablierung des Standortes Radeburg ist der wirtschaftliche Erfolg der bisherigen Aktivitäten noch nicht befriedigend, was weitere Investitionen in die Gebäudesubstanz vorerst erschwert.

Ausblick:

Im Geschäftsjahr 2008 soll das Vermarktungspotential der Räumlichkeiten im Bahnhof Radeburg mit unterschiedlichen Angeboten weiter ausgetestet werden. Entscheidungen über gezielte Investitionen in die Bausubstanz und den Abschluss langfristig bindender Betreiberverträge sollen auf Basis dieser Erkenntnisse gegen Ende des Geschäftsjahres getroffen werden.

Schlussbemerkung

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31.12.2007 wurde, ausgehend von der Vorjahresbilanz, aus den Büchern des Unternehmens unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften und unter Anwendung zulässiger Bewertungsmethoden aufgestellt. Er schließt mit einer Bilanzsumme von 88.293,47 € ab und weist einen Jahresfehlbetrag von **-436,56 €** aus. Alle Finanzkonten sind durch entsprechende Auszüge zum 31.12.2007 nachgewiesen. Der Jahresabschluss wurde am 20.08.2008 einstimmig durch die Hauptversammlung festgestellt.


Andreas Börnig (Vorstand)